

# POLIZEIRECHT AKTUELL.



## GESETZGEBUNG UND RECHTSPRECHUNG

**AUSGABE 20/2024 17.05.2024**

Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre

Redaktionelle Leitung: Univ.-Prof. Dr. Andreas Hauer, Sektionschef Dr. Mathias Vogl

## I. Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit

### I. Verwaltungsgerichtshof

[08.04.2024, Ra 2022/02/0094](#)

**StVO.** Die Begriffsbestimmung des § 2 Abs 1 Z 10 StVO läßt mit ihrer demonstrativen Aufzählung "durch Randsteine, Bodenmarkierungen oder dergleichen" erkennen, daß ein Gehsteig **sowohl durch bauliche Maßnahmen als auch durch das bloße Anbringen von Bodenmarkierungen geschaffen werden kann**. Die rechtliche Qualifikation eines Straßenteiles als Gehsteig hängt somit von solchen tatsächlichen Gegebenheiten ab, aus denen sich die Bestimmung für den Fußgängerverkehr und eine Abgrenzung gegenüber der Fahrbahn entsprechend der angeführten demonstrativen Aufzählung ergibt

### II. Verwaltungsgerichte

[Niederösterreich: 13.03.2024, LVwG-S-1740/003-2023 und LVwG-S-1741/003-2023](#)

**KFG.** Gemäß § 122 Abs 6 KFG hat der **Bewerber um eine Lenkberechtigung bei Übungsfahrten einen amtlichen Lichtbildausweis mitzuführen**. Eine „edu.card“, dh eine **Schülerkarte**, welche auf der Grundlage des § 57b Abs 1 Schulunterrichtsgesetz (SchUG) ausgestellt wird, dient dem Nachweis der Eigenschaft als Schülerin oder Schüler an einer betreffenden Schule. Wie auch die Gesetzesmaterialien zu dieser Bestimmung zeigen (ErlRV 1146 BlgNR 24. GP, 12), **dient die Schülerkarte nicht der Identifikation der sie innehabenden Person und kann einem amtlichen Lichtbildausweis nicht gleichgesetzt werden**.

[Wien: 09.04.2024, VGW-031/051/2541/2023](#)

**Wiener Landes-Sicherheitsgesetz.** Nach der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes ist Lärm dann störend, wenn er wegen seiner Art und/oder seiner Intensität geeignet ist, das Wohlbefinden normal empfindender Menschen zu stören, das heißt, es muss jene Rücksichten vermissen lassen, die die Umwelt verlangen kann, wobei die Erfahrungen des täglichen Lebens ausreichen, dies zu beurteilen

## [Rundbrief „Polizeirecht Aktuell“ kostenlos abonnieren/abmelden](#)

### Hinweise

**Bundesgesetzblatt:** Auswahl aus BGBl I, II und III nach polizeirechtlicher Relevanz.

**Landesgesetzblätter:** Auswahl aus den Landesgesetzblättern nach polizeirechtlicher Relevanz.

**Amtsblatt der EU:** Auswahl an relevanten „Gesetzgebungsakten“.

**Verfassungsgerichtshof, Verwaltungsgerichtshof:** Schlagwortartige Aufbereitung von Erkenntnissen und Beschlüssen mit polizeirechtlichen Schwerpunkten (insb Sicherheitsrecht, Strafprozessrecht, Waffen- und Waffengebrauchsrecht, Versammlungswesen, sonstige Sicherheitsverwaltung, StVO, KFG, FSG, sonstige Exekutivbefugnisse, Dienst- und Disziplinarrecht).

**Verwaltungsgerichte erster Instanz:** wie Landes- und Bundesverwaltungsgericht, jedoch beschränkt auf eine Auswahl nach Maßgabe polizeirechtlicher Relevanz.

**Oberster Gerichtshof, Oberlandesgerichte:** Auswahl polizeirechtlich relevanter Urteile und Beschlüsse, insb zu StGB und StPO).

### Impressum

**Herausgeber/Medieninhaber:** Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, A-4040 Linz.

**Redaktion:** Univ.-Prof. Dr. Andreas Hauer, Sektionschef Dr. Mathias Vogl (Leitung), Univ.-Ass. Dr. Max Hofmann, Univ.-Ass. Mag. Simon Haberl.

**Hinweis:** Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben im Rundbrief *Polizeirecht Aktuell* trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeber, der Redaktion oder sonstiger Personen ausgeschlossen ist.